

Am Puls der Zeiten

Carl Schorskes Neuinterpretation der
Wiener Moderne – und seine Folgen

Symposium
zu Ehren des Preisträgers

Freitag, 1. 10. 2004
9 – 17.30 Uhr

Kleiner Festsaal der Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1

Programm

9.00 Begrüßung / Einleitung
Emil Brix, Götz Pochat, ÖFG

"Wien um 1900" und die Konstruktionen österreichischer Identität
Heidemarie Uhl, Wien

Diskussion

Literatur und Bürgertum – Die Kinder der Liberalen
Karlheinz Rossbacher, Salzburg

Diskussion

Kaffeepause (11.30-12.00)

**"Kanonbildung" und "Personalisierung": habsburgische Geschichtsreflexion
in der Kunst des 19. Jahrhunderts – aus heutiger Sicht**
Werner Telesko, Wien

Diskussion

Mittagspause (13.00-14.00, klein Stärkung vor Ort)

**Die Wiener Ringstraße als historischer Erinnerungsort: Gegen „schreckliche
Vereinfachungen“**
Ernst Hanisch, Salzburg

Diskussion

Das Musikalisch-Schöne in der Wiener Moderne
Gernot Gruber, Wien

Diskussion

Kaffeepause (16.00-16.30)

Historische Zeitdiagnosen
Manfred Prisching, Graz

Diskussion

Ca. 17.30 Abschluß der Veranstaltung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien

DIE MITWIRKENDEN

Emil BRIX, Generalsekretär der Österreichischen Forschungsgemeinschaft

Gernot GRUBER, Professor für Musikwissenschaft an der Universität Wien

Ernst HANISCH, Professor für Geschichte an der Universität Salzburg

Götz POCHAT, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Graz

Manfred PRISCHING, Professor für Soziologie an der Universität Graz

Karlheinz ROSSBACHER, Professor für Germanistik an der Universität Salzburg

Werner TELESKO, Dozent für Kunstgeschichte an der Universität Wien

Heidemarie UHL, Dr. phil., 1994-2000 Mitarbeiterin des Spezialforschungsbereichs
„Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ an der Universität Graz

Tagungsbüro: Österreichische Forschungsgemeinschaft, Berggasse 25,
A-1092 Wien, Tel.: 319-57-70, Fax: 319-57-70-20, oefg@oefg.at